

Bitcoin – Niveau auf Ramsch

RICCARDA MECKLENBURG

Was ist der Unterschied zwischen Lotto und Kryptowährungen? Lotto spielen ist legales Glücksspiel. Kryptos sollten auch darunterfallen. Der Bitcoin-Kurs sackt ab wie der Sand in einer Eieruhr. Geht es so weiter, ist er bald auf dem Niveau von Ramschanleihen und dann steige ich ein. Vielleicht.



Seit Monaten habe ich Apps wie Coincap, Coinbase, Jaxx und Telegram auf meinem Smartphone und beobachte den Hype. Ich war auf etlichen Veranstaltungen und habe mich von begeisterten Verkäufern über Initial Coin Offerings, sogenannte ICO, samt den Token, die versprochen werden, informieren lassen. Alle sind begeistert, geben sich verschwörerisch abgeklärt und negieren rationale Argumente. Es ist wie im Märchen «Des Kaisers neue Kleider». Keiner ruft: «Der Kaiser ist ja nackt!» Alle wissen, wie es geht, haben die White Paper und Token-Arten verstanden und warten nur darauf, reich zu werden.

«Bei Anlegern müssten die Alarmglocken schrillen.»

Der US-Ökonom Nouriel Roubini bezeichnet Krypto-Coins als «Shitcoins», aber da ist er einer von wenigen. Es sollen 2000 handelbare Kryptowährungen existieren. Eigentlich müssten auch bei durchschnittlich begabten Investoren die Alarmglocken schrillen. Es gibt noch nicht einmal so viele reguläre Währungen. Das Narrativ wird weiter strapaziert, denn Hotspots wie Liechtenstein, Malta und Gibraltar – alles Orte mit einer tadellosen Reputation für Finanzakrobatik – öffnen sich den digitalen Anlageprodukten, wie sie jetzt heissen. Da gilt es schnell zu handeln, um nicht den Anschluss zu verlieren. Derweil findet bei der Kryptowährung Bitcoin eine Art Bürgerkrieg statt. Die Währung wurde mit einer «hard fork» geteilt und zwei Lager – das eine ist in China, das andere in Australien – bekriegen sich.

Ich dachte immer, dass Kryptogeld geschützt sei vor Partikularinteressen. So wurde uns doch die neue Welt verkauft: Keine bösen Nationalbanken mehr, welche die Währung manipulieren und die Weltwirtschaft aus dem Hintergrund steuern. Und jetzt? Nicht nur die Kreation einer Währung hat sich privatisiert, sondern auch deren Manipulation im grossen Stil.